

«Mehr Visa-Stellen auf Schweizer Botschaften»



Wahlplattform

Heute: Barbara Schmid-Federer

Tätigkeit: Unternehmerin und Familienfrau

Partei: CVP Zürich

Politisches Amt: Nationalrätin (bisher)

1. Der starke Franken plagt den Tourismus: Was ist zu tun?

Die Nationalbank hat entschieden, einen Mindestkurs von 1.20 Franken pro Euro durchzusetzen. Ich begrüße dieses wichtige Zeichen für die Wirtschaft. Es ist eine effiziente Massnahme, um Spekulanten abzuschrecken. Die Stabilität des Kurses wird die Problematik des starken Frankens entschärfen. Dies hilft nicht nur der Schweizer Exportwirtschaft, sondern auch dem Tourismus. Allerdings ist ein Wechselkurs von 1.20 nach wie vor tief. Positiv ist, dass aufgrund der Vorschläge des Bundesrates mehr Geld für Kurzarbeit innerhalb der Arbeitslosenversicherung zur Verfügung stehen soll.

2. Wenn Sie könnten, wie Sie wollten: Wie viel Geld würden Sie für Schweiz Tourismus sprechen?

Die CVP schlägt eine Erhöhung des Zahlungsrahmens von Schweiz Tourismus auf 222 Millionen Franken vor, damit Wachstumsmärkte wie etwa China sinnvoll beworben werden können. Gerade wenn europäische Kunden ausbleiben, braucht es zusätzliche Kunden aus anderen Quellmärkten. Ausserdem verlangen wir, dass ein Teil der Massnahmenpakete des Bundes zur Abfederung der Frankenstärke für die Schaffung neuer Visa-Stellen auf den Schweizer Botschaften in den aufstrebenden Ländern eingesetzt wird – zur Unterstützung des Schweizer Tourismus.

3. In welche Richtung sollte sich der Tourismus in Ihren Augen entwickeln?

Die Entwicklung muss meines Erachtens in Richtung eines nachhaltigen und ökologiebetonten Tourismus gehen. Die Schweizer Hotellerie ist diesbezüglich auf gutem Wege, was von den Kunden sehr geschätzt wird.

4. Welche touristischen Anliegen erachten Sie als besonders wichtig für Ihre Region?

Der Kanton Zürich braucht einen guten Mix aus Ferien-, Geschäfts- und Kongresstourismus. Dies bedingt jedoch eine entsprechende Infrastruktur. Ein neues Kongresshaus in Zürich ist unabdingbar, und

zwar nicht in ferner Zukunft, sondern bald einmal.

5. Und wo verbringen Sie Ihre nächsten Ferien?

Die nächsten Ferien werde ich in Engelberg verbringen.

Im Oktober stehen Parlamentswahlen an. Auf der Wahlplattform www.hotelleriesuisse.ch/wahlplattform stellen sich mehrere Kandidaten vor, die sich zum Tourismus bekennen. Die htr hotel revue stellt während mehreren Wochen einzelnen Kandidaten immer dieselben Fragen. Nach Andreas Züllig, Hotelier und Nationalratskandidat der FDP Graubünden, Hans-Ulrich Bigler, Direktor des Schweizerischen Gewerbeverbands und Nationalratskandidat der FDP Zürich und dem Berner Oberländer Hotelier René F. Maeder, Nationalratskandidat der BDP, stellt sich in dieser Ausgabe die bisherige CVP-Nationalrätin Barbara Schmid-Federer den Fragen der htr hotel revue.